

Pressemitteilung

Nr.: 037/2023

Potsdam, 2. Februar 2023

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

COVID-19: 321 neue Fälle in Brandenburg – Sieben-Tage-Inzidenz bei 59,4

In Brandenburg hat sich die Zahl der laborbestätigten COVID-19-Fälle innerhalb der letzten 24 Stunden um 321 erhöht. Die landesweite Sieben-Tage-Inzidenz beträgt 59,4 Corona-Neuinfektionen innerhalb der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner (Vortag: 58,2; Vorwoche: 53,3; vor vier Wochen: 182,9). Die Zahl der Infizierten und Erkrankten liegt aktuell bei geschätzt rund 5.600 (Vorwoche: rund 7.600).

Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz und Auslastung Intensivbetten

Aktuell werden 210 Personen mit einer bestätigten COVID-19-Erkrankung im Krankenhaus behandelt (Schwellenwert zur Lagebewertung: 1.000 Behandlungsfälle), davon befinden sich 18 in intensivmedizinischer Behandlung, hiervon müssen 11 beatmet werden (Stand: 01.02.2023, Quelle: IVENA).

	Warnwert			Alarmwert					
Landesweite 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz	kleiner 7	7 bis 10	größer 10						
Aktueller Wert (Stand: 02.02.23)	5,16								
Werte der letzten Tage	02.02	01.02	31.01	30.01	29.01	28.01	27.01	26.01	25.01
	5,16	5,40	5,60	5,24	5,24	5,28	5,44	4,96	5,04

	Warnwert			Alarmwert					
Anteil freier betreibbarer Intensivbetten	größer 15 %	12 bis 15 %	kleiner 12 %						
Aktueller Wert (Stand: 01.02.23)	16,48 %								
Werte der letzten Tage	01.02	31.01.	30.01.	29.01.	26.01.	25.01.	24.01.	23.01.	22.01.
	16,48	17,97	17,99	19,05	15,83	16,19	17,59	19,77	17,55

Sieben-Tage-Inzidenz der Landkreise und kreisfreien Städte

Landkreis / kreisfreie Stadt	02.02.	01.02.	31.01.	30.01.	Sonntag 29.01.	28.01.	27.01.	26.01.	25.01.	24.01.
Barnim	57,2	55,6	50,8	41,8	41,8	41,8	45,5	41,3	39,7	48,7
Brandenburg a. d. H.	44,2	37,3	51,1	45,5	45,5	45,5	42,8	52,4	59,3	53,8
Cottbus/Chósebuz	64,1	49,8	59,0	51,9	51,9	51,9	49,8	59,0	65,1	64,1
Dahme-Spreewald	82,5	84,7	79,6	72,8	72,8	72,8	71,7	71,7	62,6	59,7
Elbe-Elster	27,9	29,9	33,9	37,9	37,9	37,9	37,9	43,9	51,8	47,8
Frankfurt (Oder)	105,9	98,8	118,2	100,6	100,6	120,0	128,8	116,4	125,3	93,5
Havelland	69,9	61,5	65,7	66,9	66,9	66,9	60,3	63,9	60,3	51,2
Märkisch-Oderland	80,3	75,3	70,7	60,6	60,6	60,6	67,7	57,1	58,1	59,6
Oberhavel	52,4	65,3	61,2	62,6	62,6	62,6	61,6	60,2	42,2	44,5
Oberspreewald-Lausitz	53,0	59,5	53,0	57,6	58,6	62,3	66,0	56,7	59,5	58,6
Oder-Spree	85,4	77,0	75,9	67,5	67,5	67,5	63,6	54,1	58,0	67,5
Ostprignitz-Ruppin	36,4	53,6	60,7	77,9	77,9	78,9	79,9	72,9	62,7	59,7
Potsdam*	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Potsdam-Mittelmark	62,0	58,8	60,1	54,2	54,2	60,1	65,1	50,6	61,5	67,9
Prignitz	68,8	74,1	70,1	60,9	60,9	60,9	45,0	30,4	23,8	31,8
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	70,6	50,9	54,5	45,6	45,6	45,6	48,2	58,1	64,3	56,3
Teltow-Fläming	73,0	75,3	74,2	77,1	77,1	77,1	78,2	74,2	79,4	75,3
Uckermark	38,4	35,8	31,5	30,7	30,7	30,7	32,4	31,5	35,8	46,9
Brandenburg gesamt	59,4	58,2	58,2	55,0	55,1	56,2	56,7	53,3	53,4	53,7

Hinweise: An Wochenenden und Feiertagen müssen die kommunalen Gesundheitsämter keine Daten an das Land melden.

*Vom Gesundheitsamt Potsdam können seit dem 30.12.2022 aufgrund einer Cyberattacke keine Daten an die zuständige Landesbehörde und daher auch nicht an das RKI übermittelt werden.

Für die Sieben-Tage-Inzidenz gibt es keine Festlegung eines Schwellenwertes, da die SARS-CoV-2-Varianten unterschiedliche Krankheitslasten hervorrufen. Die Sieben-Tage-Inzidenz bleibt aber weiter ein wichtiger Grundparameter für das Infektionsgeschehen im Allgemeinen.

Die relevanten Corona-Daten werden täglich aktualisiert mit Diagrammen und Grafiken auf einem sogenannten **Dashboard für das Land Brandenburg** dargestellt.

<https://experience.arcgis.com/experience/b035b6f447724f6fb5be2d62a18184e3>

Übersichtstabelle Fallzahlen von COVID-19 in Brandenburg

Landkreis / kreisfreie Stadt	Bestätigte Fälle im 24-h-Vergleich	Zahl bestätigter Fälle ambulant + stationär kumuliert ab 10. KW 2020 Stand: 02.02., 00:00 Uhr	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwoh- ner	7-Tage-Fallzahl Summe der Infektionen in letzten 7 Tagen nach Melde- datum	Sterbefälle Wohnortprinzip kumuliert ab 10. KW 2020 (24-h-Vergleich)
Barnim	+13	68.830	57,2	108	397 (+0)
Brandenburg a. d. H.	+7	28.670	44,2	32	203 (+0)
Cottbus/Chóšebuz	+17	50.469	64,1	63	338 (+0)
Dahme-Spreewald	+26	79.476	82,5	145	440 (+0)
Elbe-Elster	+7	49.987	27,9	28	442 (+0)
Frankfurt (Oder)	+11	27.381	105,9	60	222 (+0)
Havelland	+37	62.733	69,9	116	342 (+1)
Märkisch-Oderland	+42	81.151	80,3	159	447 (+0)
Oberhavel	+26	88.325	52,4	113	493 (+2)
Oberspreewald-Lausitz	+9	52.545	53,0	57	426 (+0)
Oder-Spree	+32	82.177	85,4	153	525 (+0)
Ostprignitz-Ruppin	+3	40.489	36,4	36	247 (+0)
Potsdam*	+0	78.894	0,0	0	286 (+0)
Potsdam-Mittelmark	+25	96.053	62,0	136	340 (+2)
Prignitz	+4	36.037	68,8	52	256 (+0)
Spree-Neiße/Sprjewja-Nysa	+31	56.330	70,6	79	353 (+0)
Teltow-Fläming	+18	76.478	73,0	126	386 (+1)
Uckermark	+13	47.990	38,4	45	292 (+0)
Brandenburg gesamt	+321	1.104.015	59,4	1.508	6.435 (+6)

Hinweis: An Wochenenden und Feiertagen müssen die kommunalen Gesundheitsämter keine Daen an das Land melden. *Vom Gesundheitsamt Potsdam können seit dem 30.12.2022 aufgrund einer Cyberattacke keine Daten an die zuständige Landesbehörde und daher auch nicht an das RKI übermittelt werden.

COVID-19-Impfungen

In Brandenburg wurden insgesamt 5.077.312 COVID-19-Impfungen verabreicht. Im Vergleich zu den vom RKI im Digitalen Impfquotenmonitoring veröffentlichten Zahlen sind das **124 Impfungen mehr als am Vortag und 978 mehr als vor einer Woche**. In Brandenburg sind 1.727.958 Menschen grundimmunisiert (**Impfquote grundimmunisiert: 68,1 Prozent**). Darüber hinaus haben in Brandenburg bislang insgesamt 1.417.106 Personen eine erste **Auffrischungsimpfung** (Impfquote erste Auffrischungsimpfung: 55,8 Prozent), 291.263 Personen eine **zweite Auffrischungsimpfung** (Impfquote zweite Auffrischungsimpfung: 11,5 Prozent), 12.424 Personen eine **dritte Auffrischungsimpfung** und 408 Personen eine **vierte Auffrischungsimpfung** erhalten (Stand: 01.02.2023, Quelle: RKI: [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#)).

Sieben-Tage-R-Wert

Die Ansteckungsrate (Reproduktionszahl) mit dem Coronavirus liegt in Brandenburg bei **1,01 (Sieben-Tage-R-Wert, Stand: 01.02.2023)**. Sie bezeichnet die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt wird. Wenn der R-Wert um 1 schwankt, stagniert das Infektionsgeschehen. Steigt der R-Wert dauerhaft über 1, nehmen auch die Fallzahlen zu.

Hinweise zu den Fallzahlen und Meldungen

Erkrankungen an COVID-19 müssen von Ärzten, Angehörige eines anderen Heil- oder Pflegeberufs sowie Leitende von Gemeinschaftseinrichtungen unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt gemeldet werden. Rechtliche Grundlage ist das **Infektionsschutzgesetz** und die **Corona-Meldepflicht-Verordnung**. Diese Meldung muss spätestens 24 Stunden nach Feststellung dem zuständigen Gesundheitsamt vorliegen. Die 18 Gesundheitsämter in Brandenburg müssen diese Zahlen spätestens am folgenden Arbeitstag an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) melden. **Neuinfektionen** sind alle mittels PCR bestätigten Infektionsfälle. Jede gemeldete Zahl erfordert eine umfangreiche Prüfung und muss über eine spezielle Meldesoftware (SurvNet-Meldesystem) erfasst und spätestens am folgenden Arbeitstag dem Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt werden.

Aufgrund des Meldeverzuges zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort und der Übermittlung an das LAVG kann es **Abweichungen** zu den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aktuell veröffentlichten Zahlen geben. Dies gilt insbesondere für die Wochenenden. **Die gemeldeten Fallzahlen bilden ein Lagebild zu den genannten Zeiten ab.** Für die Bewertung der Lage ist allerdings die Fallzahlentwicklung über einen längeren Zeitraum relevant. Etwaige statistische Ungenauigkeiten einer Momentaufnahme sind unvermeidbar.

Meldev erfahren: Das Land Brandenburg leitet täglich die Daten der laborbestätigten COVID-19-Fälle an das Robert Koch-Institut (RKI) weiter, die von den Landkreisen und kreisfreien Städten über die vom RKI zur Verfügung gestellte **Meldesoftware SurvNet@RKI** bis spätestens 19:00 Uhr an das Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG) gemeldet wurden. Nach einer Plausibilitätsprüfung leitet das LAVG diese Daten bis spätestens 20:00 Uhr an das RKI weiter. Seitens des RKI erfolgen ab 20:00 Uhr weitere Prüfungs- und Auswertungsroutinen anhand eines Regelwerkes. Eine Voraussetzung ist unter anderem das Vorliegen eines positiven PCR-Befundes. Die Daten werden vom RKI einmal täglich jeweils um 0:00 Uhr aktualisiert und veröffentlicht.

Die Berechnung der **7-Tage Inzidenz** erfolgt auf Grundlage des tatsächlichen Erkrankungsfalles bzw. bei Nichtvorhandensein des Meldedatums des Infektionsfalles dividiert durch die Anzahl der Einwohner mal 100.000. Neuinfektionsfälle, deren tatsächliches Erkrankungsdatum länger als 7-Tage zurückliegen finden bei der Berechnung der 7-Tage-Inzidenz keine Berücksichtigung. Eine Summation der Neuinfektionen als Rechengrundlage führt leider zu abweichenden Ergebnissen, da diese das tatsächliche Erkrankungsdatum nicht berücksichtigen.

Bei der **Zahl der Genesenen** handelt es sich um **geschätzte Werte**. Im Allgemeinen werden die aus dem ambulanten Bereich gemeldeten Infizierten nach 14 Tagen, gemäß RKI-Standard, als genesen betrachtet. Für die Gesundung eines Infizierten gibt es in Deutschland keine gesetzliche Meldepflicht. Aus diesem Grunde wird die Anzahl der Genesenen vom RKI in 100er Schritten gerundet.

Die **Zahl der aktuell Erkrankten** ergibt sich wie folgt: Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle minus der geschätzten Zahl der Genesenen minus der Sterbefälle. Da es sich bei der Anzahl der Genesenen um einen Schätzwert handelt, wird die Zahl der aktuell Erkrankten vom RKI in 100er Schritten gerundet.